



## Ausstellung des Waffenpasses dauert zu lang: Änderung gefordert

BOZEN. Mindestens 6 bis 9 Monate Wartezeit bei der Ausstellung eines Waffenpasses sind zu viel: In einer Landtagsanfrage wollte der SVP-Abgeordnete Franz Locher die Ursachen dafür wissen. Sein Fazit: „Es besteht dringender Handlungsbedarf.“ Seit September dieses Jahres hilft ein Landesbediensteter in der Quästur, das Problem hat sich bislang aber nur unwesentlich verändert. „Bei den vielen unbearbeiteten Anträgen wird es noch lange dauern, bis wir von akzeptablen Wartezeiten sprechen“, befürchtet Locher. Landesrätin Ulli Mair konnte im Zuge ihrer Antwort keine genauen Zahlen zur Ausstellung von Waffenpässen vorlegen. Locher ist überzeugt: „Das kann so

nicht funktionieren. Anträge müssen monatelang liegen gelassen werden, weil die Quästur überlastet ist.“ Er weiß aus zahlreichen Erfahrungsberichten, dass Jäger aufgrund dieser Situation bei Eröffnung der Jagd oft nicht rechtzeitig in den Besitz des Jagdscheines kommen oder während der laufenden Jagdsaison ihre Berechtigung verlieren. Locher pocht daher auf dringende Gegenmaßnahmen. Eine der Antworten auf seine Landtagsanfrage bestätigt, dass gerade ein zweiter Mitarbeiter des Landes zur Mithilfe in die Quästur abkommandiert wurde. „Dies ist ein Schritt in die richtige Richtung. Die Jägerschaft darf nicht im Stich gelassen werden“, fordert Locher. ©